Städtisches Gymnasium
Eschweiler

Schulinterner Lehrplan Geschichte

(Fassung vom 15.01.2022)

Jgst/Nr. 6/1	**Inhaltsfeld/Themenfeld:** • *Geschichte – Begegnung mit der Vergangenheit* ***Umfang: 3 Doppelstunden***	**Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:** • *Was geht mich Geschichte an? Woher wissen wir etwas über Geschichte? Wie finden wir etwas heraus über Geschichte?*

Kompetenzerwartungen

Kompetenzbereich 1: Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler - charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. - kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben. - kennzeichnen die Formen der Überlieferung als Quellen oder Darstellungen.	**Kompetenzbereich 2: Methodenkompetenz** Die Schülerinnen und Schüler - lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen. - beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten. - lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen.
Kompetenzbereich 3: Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler untersuchen, ob der erreichte Wissenstand als Basis für ein Urteil zureichend ist.	**Kompetenzbereich 4: Handlungskompetenz** Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihren Mitschülern historische Gegenstände der Familie und gestützt von Quellen ihre eigene Geschichte.
Kompetenzbereich 5: Medienkompetenz Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie sie eine Internetrecherche durchführen, indem sie dabei eine Suchabsicht festlegen, einen Überblick über das Suchergebnis bekommen, Ergebnisse ordnen und Informationen sichern und auswerten.	

Formen der Leistungsüberprüfung:	**Methoden/Formen selbständigen Lernens:**	**Anregungen:**
• mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch • mündliche und schriftliche Beiträge • schriftliche Übungen • Protokolle, Kurzreferate, Portfolio, etc. • Heftführung	• Internetrecherche • Gegenstände als hist. Quellen • Einzel,- Partner-, Gruppenarbeit	• Unterrichtsmaterialien: Lehrbuch • Möglichkeiten individueller Förderung: innere Differenzierung (z. B. Vergabe individueller Aufgaben, Themen, Materialien) • Medieneinsatz: Buch, Internet, Folien/OHP (Karten, Bilder), Wandkarten, Powerpoint, etc..

Jgst/Nr.	Inhaltsfeld/Themenfeld:	Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:
6/2	• *Frühe Kulturen und erste Hochkulturen - Wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit.* **Umfang: 8 Doppelstunden**	• *Frühe Hochkulturen an einem ausgewählten Beispiel (Ägypten)*

Kompetenzerwartungen

Kompetenzbereich 1: Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler - unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit, - beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens, - erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit, - erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung.	**Kompetenzbereich 2: Methodenkompetenz** Die Schülerinnen und Schüler - untersuchen eine ägyptische Wandzeichnung. - untersuchen Schaubilder und Rekonstruktionszeichnungen. - nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung.
Kompetenzbereich 3: Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt. - erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen.	**Kompetenzbereich 4: Handlungskompetenz** Die Schülerinnen und Schüler - präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form. - reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame Lernprozesse. - gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzuversetzen.
Kompetenzbereich 5: Medienkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können eine gezielte Internetrecherche durchführen, indem sie bewusst bestimmte Suchstrategien anwenden. Dabei filtern sie themenrelevante informationen und Daten aus den Medienangeboten, sturturieren diese und bereiten diese auf.	

Formen der Leistungsüberprüfung:	Methoden/Formen selbständigen Lernens:	Anregungen:
• mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch • mündliche und schriftliche Beiträge • schriftliche Übungen • Protokolle, Kurzreferate, Portfolio, etc. • Heftführung	• Analyse von historischen Karten • Auswertung von Quellentexten • Auswertung von Bildquellen • Einzel,- Partner-, Gruppenarbeit, • Stationenlernen, Projektarbeit • Internetrecherche	• Unterrichtsmaterialien: Lehrbuch • Möglichkeiten individueller Förderung: innere Differenzierung (z. B. Vergabe individueller Aufgaben, Themen, Materialien); freiwillige "Forderaufgaben" für interessierte Schülerinnen und Schüler (z.B. vertiefende Präsentationen) • Medieneinsatz: Buch, Internet, Folien/OHP (Karten, Bilder), Wandkarten, Powerpoint, etc..

Jgst/Nr.	Inhaltsfeld/Themenfeld:	Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:
6/3	• *Antike Lebenswelten:* *Griechische Poleis und Imperium Romanum* ***Umfang: 12 Doppelstunden***	• *Lebenswelten u. Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis* • *Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum*

Kompetenzerwartungen

Kompetenzbereich 1: Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler
- vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen,
- erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica,
- stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar,
- vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes).
- verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an.

Kompetenzbereich 2: Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler
- werten Textquellen aus.
- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit).
- kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an.
- untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen.
- werten ein Schaubild aus.

Kompetenzbereich 3: Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland),
- beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen,
- beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete.

Kompetenzbereich 4: Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler
- gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzuversetzen, reflektieren Lernprozesse, präsentieren ihre Arbeit in geeigneter Form.

Kompetenzbereich 5: Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler planen, gestalten und präsentieren adressatengerecht Medienprodukte. Sie kennen die Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens.
Dazu
- nehmen sie einen Podcast zum Thema „Scherbengericht" auf.
- erstellen sie ein Erklärvideo zum Leben im römischen Germanien, indem sie die Gestaltung eines Videos erarbeiten, eine Recherche im Internet durchführen, ein Storyboard entwickeln, das Video drehen und präsentieren.

Formen der Leistungsüberprüfung:

s.o. und ergänzend

- Podcast;
- Storyboard, Erklärvideo

Methoden/Formen selbständigen Lernens:

s.o.

Anregungen:

s. o. und ergänzend

- freiwillige "Forderaufgaben": kleine "Forschungsaufträge" zur regionalen Geschichte (z.B. "Die Römer in unserer Region")
- außerschulische Lernorte: z.B. Thermenmuseum (Zülpich od. Heerlen), Aachen (Centre Charlemagne)
- Kooperation mit thematisch passenden Ganztagsangeboten (z.B. "Kochen wie die 'alten' Römer")

Jgst/Nr.	Inhaltsfeld/Themenfeld:	Inhaltlicher Schwerpunkt/Thema des Unterrichtsvorhabens:
6/4	• *Herrschaft und Gesellschaft im Mittelalter* • *Begegnungen und Konflikte im Mittelalters* ***Umfang: 7 Doppelstunden***	• *Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich* • *Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster-*

Kompetenzerwartungen

Kompetenzbereich 1: Sachkompetenz	Kompetenzbereich 2: Methodenkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler - erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich, - erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft, - erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft.	Die Schülerinnen und Schüler erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder. - analysieren und interpretieren ein Herrscherbild - analysieren und interpretieren Fotografien mittelalterliche Bauwerke und vergleichen sie mit Rekonstruktionszeichnungen - erarbeiten ein Thema selbstständig und präsentieren es. - untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen.
Kompetenzbereich 3: Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft, - beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft, - hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder.	**Kompetenzbereich 4: Handlungskompetenz** Die Schülerinnen und Schüler - gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzuversetzen. - reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame Lernprozesse. - hinterfragen unsere heutigen Vorstellungen vom Mittelalter.
Kompetenzbereich 5: Medienkompetenz Die Schülerinnen und Schüler untersuchen ein Computerspiel (z.B. Empire: Four Kingdoms) und finden eine Antwort darauf, ob es ein realistisches Bild vom Mittelalter wiedergeben kann.	

<u>Formen der Leistungsüberprüfung:</u>	<u>Methoden/Formen selbständigen Lernen</u>	<u>Anregungen:</u>
s.o	s.o.	s.o.